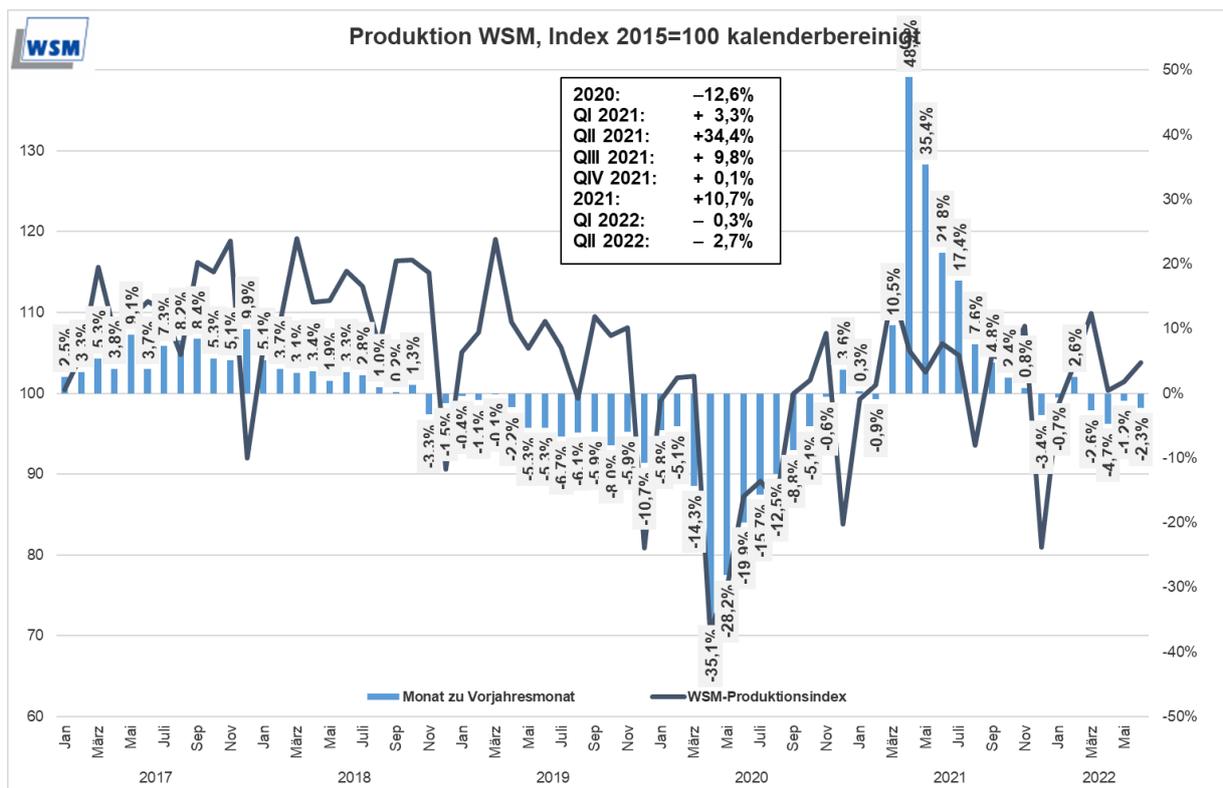




Produktion im zweiten Quartal 2,7% unter Vorjahresniveau

Im zweiten Quartal 2022, dem ersten, das vollständig in den Zeitraum des Russland-Ukraine-Konfliktes fällt, ist die Produktion der Stahl und Metall verarbeitenden Betriebe in Deutschland um 2,7 Prozent unter das Vorjahresniveau gefallen. Zwei Effekte beeinflussen die Entwicklung: Zu den weiterhin nicht überwundenen Auswirkungen der Corona-Politik auf Lieferketten und Arbeitsfähigkeit treten die indirekten Effekte der Russland-Politik hinzu. Explodierende Energiekosten und Inflationsraten wirken dämpfend auf die Nachfrage. Gegenüber dem ersten Quartal beträgt der Rückgang der Produktion 2,1%. Im ersten Halbjahr wurde 1,5% weniger produziert als im Vorjahr.



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen und Darstellung

